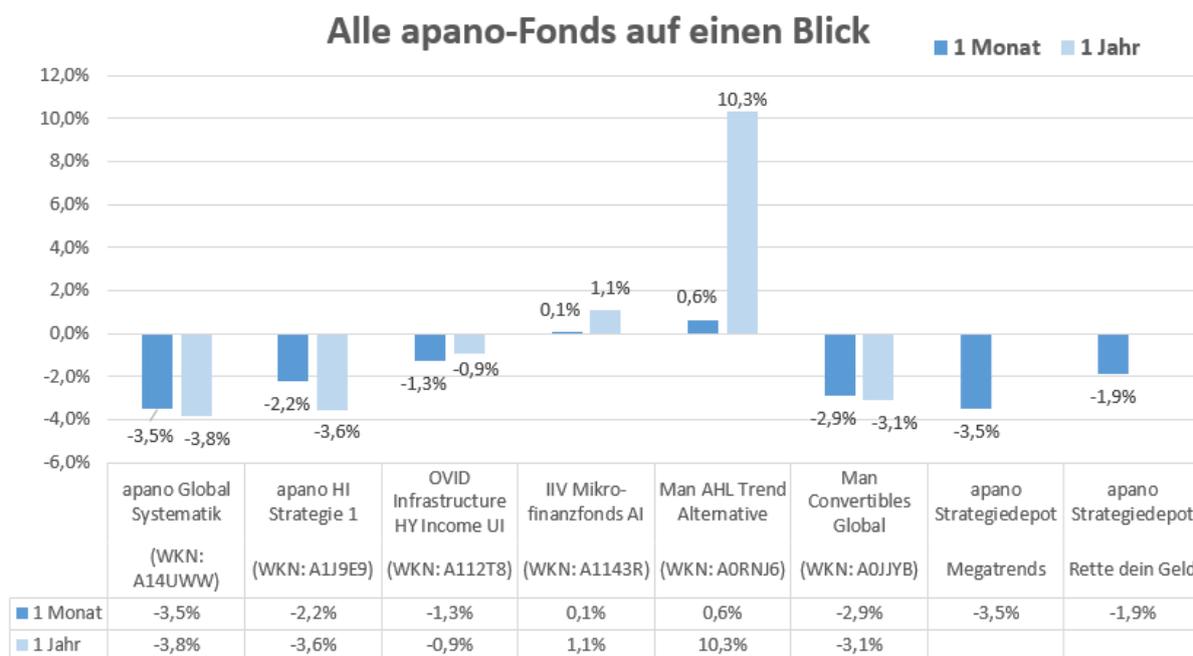


Alle apano-Fonds auf einen Blick: Fonds-Monatsreport Mai 2019

- **apano-Stimmungsindex im Bann des US-Präsidenten**
- **Man AHL Trend erneut stark in schwachen Börsenmonaten**
- **Strategiedepot „Rette dein Geld“ besteht ersten Härtetest.**



Werte Leser,

der Mai erlebte einen Absturz der Anlegerstimmung. Auslöser war die 180-Grad-Wendung im Handelsstreit zwischen USA und China. Während Anfang des Monats fast alle Investoren ein nahes Ende des Disputts einkalkuliert hatten, erwartete zum Monatsausklang kaum noch jemand, dass es bis zum bzw. beim G20 Gipfel in Osaka zu einer Einigung kommt. Einerseits weigert sich China, seine Gesetzestexte abzuändern, andererseits findet Donald Trump Geschmack an Steuereinnahmen. Das Drängen der US-Regierung, Huawei zu isolieren, wie auch die Zollandrohung gegen Mexiko, haben keinen ökonomischen Hintergrund. Vieles spricht dafür, dass die US-Regierung der Einlösung politischer Wahlversprechen (America first / Immigration) absoluten Vorrang einräumt. Da sich die Halbwertszeit von Abmachungen bzw. die Frist zwischen Androhung und ihrer Umsetzung zuletzt stetig verkürzte, werden Kalkulationen für global agierende Unternehmen schwieriger, was die Einkaufsmanager davon abhält, im großen Stil neue Aufträge zu erteilen. Damit droht statt erhoffter Aufbruchsstimmung im 2. Halbjahr nun weltweit eine konjunkturelle Verlangsamung.

Nachdem im April der [apano-Stimmungsindex](#) einen Höhenrausch erlebt hatte – das Anleger sentiment der globalen Investoren hatte während einiger Tage den maximal möglichen Wert erreicht – kühlte die Stimmung im Mai rapide und ausgeprägt bis auf den niedrigsten Stand seit Anfang Januar ab. Es zeigte sich dabei erneut, welcher gewaltigen Einfluss der US-Präsident auf die Risikoneigung der Marktteilnehmer weltweit hat. Die erste Stufe der Abkühlung erfolgte exakt zwischen dem 7.-10. Mai, als Donald Trump den Handelsstreit mit China eskalieren ließ. Die zweite Welle der Eintrübung des Sentiments fand zum Monatsende statt, nachdem die USA sukzessive steigende Zölle auf alle aus Mexiko importierten Güter androhte. Dazwischen hatte sich die Stimmung temporär wieder spürbar aufgehellt, nachdem das Weiße Haus ankündigte, die Entscheidung über eine eventuelle Einführung von Zöllen auf Importautos für sechs Monate zu verschieben. Alle Hintergründe finden sich in unserem täglichen Kommentar unter www.apano.de/stimmungsindex.

Mit -3,52% gab der [apano Global Systematik](#) den Wertzuwachs vom April wieder ab. Die Performance ist aber im Vergleich zum Anlageuniversum zu sehen: der MSCI World Index verlor im Mai 5,43%. Innerhalb des Genres „Aktien weltweit Standardwerte“ erreichte der Fonds einen Platz unter den besten 25 Prozent (Quelle Consorsbank). Wir hatten bereits Ende April antizyklisch den Investitionsgrad im apano Global Systematik abgesenkt und setzten den Liquiditätsaufbau im Mai fort. Zur relativen Stabilität trug neben der erhöhten Kasse unsere Branchenauswahl bei: die Sektoren Gesundheit, Verbrauchsgüter, saubere Energie und Infrastruktur verloren nur marginal. Wir tauschten im Mai einen Asien-ETF in zwei Länderindizes: Indien (Markterwartungen an Modi 2.0) und China A (wegen der Höhergewichtung im MSCI EM-Index).

Der Rentensektor erlebte im Mai einen immensen Zustrom von Investorengeld. In exakter Umkehrung der Entwicklung im April suchten die Anleger sichere Häfen. Der Preis für 10-jährige US-Staatsanleihen schoss in die Höhe, weshalb die Rendite von 2,52% zum Monatsanfang auf 2,17% per Ende Mai sank. Im Sog dieser Nachfrage rutschten generell die Renditen der Staatsanleihen in den Keller, sogar Italien war zum Monatsende stark gesucht. Auslöser dieser Fluchtbewegung war der wieder aufflammende Handelsstreit und damit zusammenhängend aufkommende Ängste vor einer globalen Rezession. Diese erhielt im Monatsverlauf ausreichend Nahrung von schwachen Konjunkturdaten. Die Schwellenländer-Anleihen blieben zunächst vernachlässigt, waren dann aber gegen Monatsende ebenfalls gefragt. Auf wenig Investorenliebe stießen hochrentierliche Unternehmensanleihen, die globalen Wachstumsängste ließen die Creditspreads (Abstand zwischen Top-Bonitäten und weniger guter Adressen) sprunghaft ansteigen. Der im Segment dieser hochrentierlichen Anleihen investierende [OVID Infrastructure HY Income UI](#) verlor vor diesem Hintergrund im Mai 1,30%. Der zweite unserer Rentenfonds, der [IIV Mikrofinanzfonds AI](#), beendete den Monat hingegen mit +0,08%. Unser Fonds für Wandelanleihen, [Man Convertibles Global](#), litt unter der ausgeprägten Risikoaversion gegenüber Aktien und Unternehmensanleihen und gab im Mai um 2,88% nach.

Mit Man AHL Trend Alternative und apano HI Strategie 1 führen wir zwei Fonds in unserer Produktpalette, die das globale Marktgeschehen über die Anlageklassen Aktien, Rentenmärkte und Devisen in variabler Ausrichtung angehen.

Man AHL Trend Alternative legte im April um 0,56% zu. Zwar erlitt der Sektor „Aktien“ deutliche Einbußen, diese wurden jedoch mehr als wettgemacht durch einen kräftigen Wertzuwachs der Sparte „Anleihen“. Auch der Bereich „Währungen“ legte leicht zu. Besonders gefragt war Sicherheit, weshalb insbesondere Staatsanleihen guter Bonität einen hervorragenden Lauf hatten, angeführt von USA, Australien und Frankreich. Aber auch Positionen gegen das Britische Pfund sowie eine ausgeprägte Investition in USD waren ertragreich. Auf der Verliererseite stand der Mexikanische Peso sowie long-Positionierungen im Nasdaq und im S&P 500.

Der Investmentfonds **apano HI Strategie 1** verlor im Mai 2,20% und damit ungefähr so viel, wie er im April zugelegt hatte. Das beste Ergebnis innerhalb der einzelnen Segmente erzielten Trendfolger, die leicht zulegten. Stabil auch die Discountstrategien, Anleihen und marktneutral agierende Fonds. In Anbetracht des um 5,43% fallenden MSCI World Aktienindex ist es nachvollziehbar, dass der Sektor „Aktien“ am meisten verlor. Er steht für 75% des Kursrückgangs des Fonds. Freilich fiel das Ergebnis innerhalb dieses Segments uneinheitlich aus: während Positionen auf Asien deutlich nachgaben, zeigten sich die Themen bezogenen Bausteine robust. Bausteine mit hohem Anteil von Staatsanleihen mit Top-Bonität hatten die stabilste Wertentwicklung, weshalb die meisten unserer Global Macro Fonds den Monat fast unverändert beendeten. Wir nahmen im Monatsverlauf Gewinne bei einem Vola-Long-Instrument mit und stockten dagegen die zeitgleich attraktiv gewordenen Discountzertifikate auf.

NEU: apano Strategiedepots

Mit „Megatrends“ und „Rette dein Geld“ offeriert apano zwei neue digitale Vermögensverwaltungen. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.apano.de/strategiedepots.

Das Strategiedepot **Megatrends** startete im Februar. Die Wertentwicklung im Mai betrug -3,47%, was vor dem Hintergrund des um 5,43% gesunkenen MSCI Weltaktienindex zu sehen ist. Wir hatten im Monatsverlauf zwei der dynamischeren Bausteine (Automation & Robotics sowie Cybersicherheit) zu Gunsten Kasse verkauft. Hintergrund: der Trend „Automatisierung“ ist besonders stark den Entwicklungen im Handelsstreit zwischen USA und China ausgesetzt. Ein Rückkauf dieser beiden ETFs ist vorgesehen, sobald sich die Wogen wieder geglättet haben. Top-Performer unter den ETF-Bausteinen des Portfolios war mit -0,45% der iShares Global Infrastructure. Wie schon im Vormonat stellt damit ein Fonds aus dem Megatrend-Thema „Versorgung mit Infrastruktur“ den Spitzenreiter. Bei den aktiv gemanagten Fonds steuerte Man AHL Trend aus dem Megatrend-Thema „Börsentrends“ mit +0,56% den höchsten Gewinn bei. Das Schlusslicht unter den Megatrends bildete „steigende Bevölkerung/steigender Wohlstand“. Das galt sowohl für die ETFs, wo der MSCI World Consumer

Discretionary (globale Gebrauchsgüter) 6,50% an Wert einbüßte, als auch für die gemanagten Fonds, von denen der Invesco Global Consumer Trends mit -9,87% den deutlichsten Kursrückgang aufwies.

Das Strategiedepot [Rette dein Geld](#) startete im März. Im Mai betrug die Wertentwicklung -1,90%, womit der vergleichsweise defensive Charakter dieses Portfolios gut erkennbar ist. Top-Performer unter den ETFs war mit +1,76% ein Fonds auf europäische Immobilienaktien, Schlusslicht mit -7,37% ein ETF auf US-amerikanische Value-Aktien. Unter den gemanagten Fonds hatte Man AHL die beste Wertentwicklung, apano Global Systematik bildete das Schlusslicht. Erläuterungen für beide Fonds s.o. im Text. Von den sonstigen Bausteinen hatte der Gold-ETC mit +1,00% die beste Wertentwicklung. Am hinteren Ende landete ein Discountzertifikat auf den japanischen Aktienindex Nikkei 225 mit -2,77%.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr apano-Team

Risikohinweise zu Investmentfonds:

Grundsatz: Die Vermögensanlage in Investmentfonds („Fonds“) bietet Chancen, aber auch Risiken. Fonds sind keine risikolosen Anlagen. Fonds unterscheiden sich untereinander in erheblichen Maße nach Struktur und Anlagespektrum. Die Risiken einer Vermögensanlage soll sich der Anleger vor seiner Entscheidung bewusst machen. Bitte beachten Sie daher immer die Risikohinweise.

Hinweis auf Prospekt: Für jeden Fonds besteht ein eigener Fondsprospekt, der die Gegebenheiten und Risiken des konkreten Fonds schildert. Es gibt ebenfalls auch die Wesentlichen Anlegerinformationen zu dem Fonds. Bitte lesen Sie den Prospekt, die Wesentlichen Anlegerinformationen und beachten Sie die ausführlichen Risikohinweise. Der Prospekt muss dabei nicht in Deutsch gefasst sein, sondern kann auch in Englisch abgefasst sein. Prospekt und Wesentliche Anlegerinformationen sind bei der Apano erhältlich.

Risiko von Wertschwankungen und Substanzverlust: Der Wert eines Anteils an einem Fonds kann, je nach der Entwicklung der Vermögensgegenstände in die der Fonds investiert, sehr stark schwanken. Es sind daher bei schlechter Entwicklung der Anlagen des Fonds, erhebliche Wertschwankungen und dauernde Substanzverluste möglich. Es besteht das Risiko von fallenden Anteilspreisen.

Risiken aus den Anlagen des Fonds: Ein Fonds investiert in verschiedene Finanzanlagen. Er trägt damit alle Risiken, die auch in den Ziellanlagen (z.B. Immobilien, Aktien etc.) auftreten können.

Bonitätsrisiko: Vermögensanlagen, in die der Fonds investiert, unterliegen einem Bonitäts- und Emittentenrisiko. Bei Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des Emittenten kann es zu Zahlungsausfällen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit kommen.

Risiko trotz Diversifikation: Eine Mischung oder Diversifikation der Anlagen kann nicht verhindern, dass bei einer negativen Entwicklung des Gesamtmarkts Verluste eintreten.

Risiko der Fehlinterpretation von Performanceangaben: Positive Ergebnisse in der Vergangenheit geben grundsätzlich keine Rückschlüsse auf zukünftige Ergebnisse. Fonds veröffentlichen Performanceergebnisse in Bezug auf die Entwicklung ihrer Anteilswerte. Hier sind aber die verwendeten Daten und Zeiträume und Kosten zu berücksichtigen.

Risiken durch besondere Anlageschwerpunkte: Fonds mit besonderen Schwerpunkten haben ein erhöhtes Risiko, da Entwicklungen im Bereich des Schwerpunkts sich besonders stark auswirken. Sie unterliegen auch den besonderen Gegebenheiten ihres Schwerpunkts.

Währungsrisiko: Notieren der Fonds oder seine Anlagen in einer Fremdwährung, sind Änderungen des Wechselkurses zu der Heimatwährung des Anlegers zu berücksichtigen.

Anlageentscheidungen und Fondsmanagement: Die Anlageentscheidungen im Fonds werden durch das Fondsmanagement und nicht durch den Anleger getroffen. Er hat keinen Einfluss auf die konkreten Anlagen des Fonds. Ihm ist in der Regel nicht bekannt, welche konkreten Finanzanlage der Fonds tätigen wird (Blind Pool Risiko). Das Fondsmanagement kann sich ändern, Schlüsselpersonen, die bisher den Fonds prägten, können sich weggehen.

Aussetzung der Rücknahme von Anteilen: Es besteht das Risiko, dass ein Fonds aufgrund besonderer Umstände die Rücknahme von Fondsanteilen aussetzt. Der Anleger kann also nicht sicher damit rechnen, dass er Fondsanteile immer zurückgeben kann. Einzelheiten werden in den Fondsbedingungen geregelt.

Risiko der Liquidierung oder der Zusammenlegung von Fonds: Ein Fonds kann durch die Fondsgesellschaft ohne Zustimmung der Anleger liquidiert oder mit anderen Fonds zusammengelegt werden. Der Anleger muss dann seine Anlage ggfs. zur Unzeit beenden oder Änderungen zu dem ursprünglich gekauften Fonds hinnehmen.

Risiken aus Kosten: Der Anleger muss immer die mit dem Erwerb des Fonds verbundenen Kosten, aber auch alle andere laufenden Kosten des Fonds berücksichtigen, da sie von der Wertentwicklung des Fonds zuerst verdient werden müssen, bevor der Anleger einen Gewinn erzielt. Bei Fonds können auf mehreren Ebenen Kosten anfallen. Insbesondere bei Dachfonds sind die Kosten der Ziellanlagen zu berücksichtigen. Es ist auch die Differenz zwischen Ausgabepreis und Rücknahmepreis zu berücksichtigen.

Risiken bei Dachfonds: Bei Dachfonds kann der Fonds die Anlageentscheidungen der Zielfonds, die in der Regel ein eigenes Management haben, nicht beeinflussen. Es entstehen zusätzlich die Kosten der Zielfonds.

Verständnisrisiko bei Fremdsprache: Wesentliche Unterlagen (z.B. Prospekt) können in einer fremden Sprache abgefasst sein, die der Anleger möglicherweise nicht vollkommen beherrscht. Er kann daher wesentliche Angaben eventuell nicht, nicht vollständig oder falsch verstehen. Der Anleger sollte ein Verständnis der Angaben vorher sicherstellen.